

Bz 20.01.05

# Dreharbeiten im Harz für TV-Total

Niedersachsens Beitrag für Stefan Raabs Bundesvision Song Contest: Emma Lanford singt nicht nur um den Sieg, sie rodelt auch

Von Monika Herbst

**Sie ahnt nicht, was sie erwartet, als sie für den Dreh im Harz zusagt: Mit Fichten hat sie gerechnet, aber auf eine Rodelpartie im Schnee ist Sängerin Emma Lanford („Is It Cos I'm Cool“) nicht vorbereitet.**

Ihr bleibt allerdings auch keine Zeit, sich lange Gedanken zu machen. Es ist fast dunkel, als Regisseur Kurt Neubert mit der 28-jährigen Sängerin auf dem Parkplatz in Torfhaus ankommt. Auf dem Weg von Hannover sind die beiden auf der A7 in den Stau geraten. Jetzt muss es schnell gehen, wenn das Licht noch für den Dreh reichen soll. Es klappt auf Anhieb. Emma Lanford saust einmal mit dem Schlitten den verschneiten Hang hinunter, und die Szene ist im Kasten.

Die Rodelpartie ist Teil eines dreiminütigen Films, bei dem Produzent Mousse T. und Sängerin Emma Lanford die schönsten Ecken Niedersachsens entdecken. Gezeigt wird der Beitrag kommenden Montag in der Sendung TV-Total. Dort stellt Emma Lanford ihr neues Lied „Right about now“ vor, mit dem sie bei Stefan Raabs Bundesvision Song Contest den Sieg für Niedersachsen holen will.

Dafür muss sie sich im Finale, am 12. Februar, gegen 15 Kandidaten aus den anderen Bundesländern durchsetzen. Unter ihnen so erfolgreiche Bands wie Juli oder Fettes Brot. Geht es nach Stefan Raab, ist der Gewinner dann auch beim Vorentscheid zum European Song Contest (früher Grand Prix d' Eurovision) mit von der Partie.

Es steht also einiges auf dem Spiel für das Team aus Niedersachsen. Wie schätzt Sängerin Emma Lan-

ford ihre Siegeschancen ein? „Es ist ein großartiges Lied“, sagt sie und strahlt. „Ich möchte daran glauben, dass wir gewinnen können.“

Doch egal, wie viele Stimmen die sympathische Sängerin von den Zuschauern letztendlich bekommen wird, die Teilnahme hat sich allein wegen des Ausflugs in den Harz gelohnt.

Während die Erwachsenen friedend von einem Bein auf das andere treten, saust Emmas Tochter Jasmin (10) begeistert mit dem Schlitten den Rodelberg hinunter. „Wir kommen definitiv wieder“, sagt Emma Lanford, während sie ihre Arme vor dem Körper verschränkt, um sich zu wärmen. Dann aber ganz sicher mit dickerer Kleidung. Sie hat nicht mit Schnee und Eis gerechnet, als sie in Hannover in den warmen Wagen stieg.

Schließlich überredet die Sängerin ihre Tochter, den Schlitten stehen zu lassen und sich in der Gaststätte nebenan bei Tee und Schokolade aufzuwärmen. Auch dem Filmteam kommt eine Pause gelegen. Ihr Ziel ist ehrgeizig: In nur fünf Tagen drehen sie unter anderem an der Nordseeküste, in der Lüneburger Heide und im Harz. Dafür haben sie auch bei anderen niedersächsischen Prominenten wie Otto Waalkes, Dieter Bohlen, den Scorpions und Oliver Pocher an die Tür geklopft.

Regisseur Kurt Neubert, Dozent an der Hochschule für Film und Theater in Hannover, stöhnt: „Es ist leichter, einen Sack Flöhe zu hüten“, sagt er angesichts der vielen Darsteller, die er trotz ihrer vollen Terminkalender zeitlich unter einen Hut bringen muss. Flexibilität ist gefragt. Besonders, wenn Pannen wie in Bissendorf passieren, als sich bei der Ankunft herausstellte, dass es zwei Orte mit dem Namen Bissendorf gibt – und Ministerpräsident Christian Wulff genau im anderen Bissendorf auf das Filmteam wartet.

Uwe Dörgeloh vom Filmteam brachte die Situation auf den Punkt, als er während des Drehs gefragt wurde, was er denn in 14 Tagen machen würde: „Ich wäre froh, wenn ich wüsste, was ich die nächsten fünf Stunden mache“, antwortete er.

## INFORMATION

► Der niedersächsische Beitrag mit Mousse T. und Emma Lanford wird am 31. Januar um 22.15 Uhr bei TV-Total auf Pro7 vorgestellt.

► Das Finale steigt am 12. Februar um 20.15 Uhr bei Pro7. Tickets für die Live-Show in der Arena Oberhausen unter [www.tvtotal.de](http://www.tvtotal.de).